

Das ESSENER SCHULVERMEIDER-PROJEKT

Pädagogische Familieninterventionen im interdisziplinären Kontext

Petra Vasen



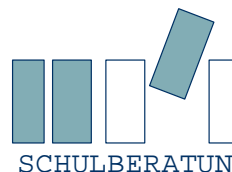
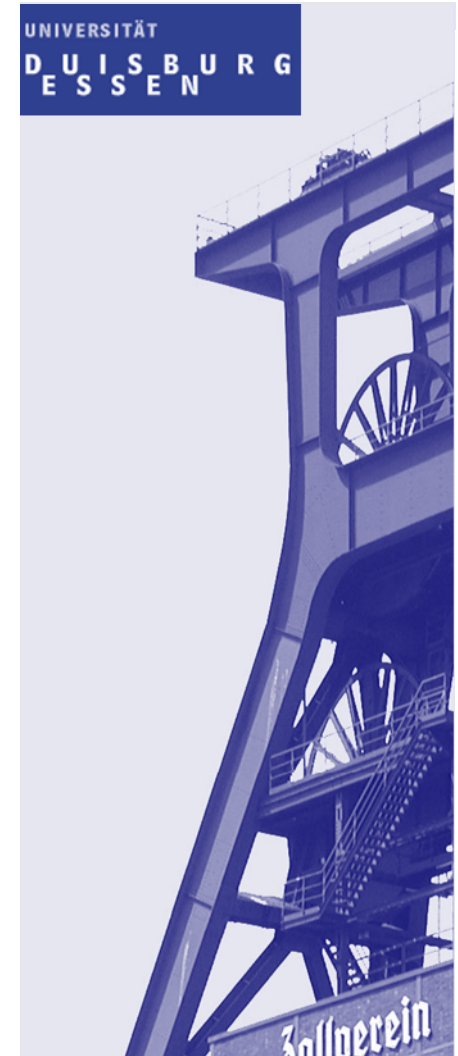
Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



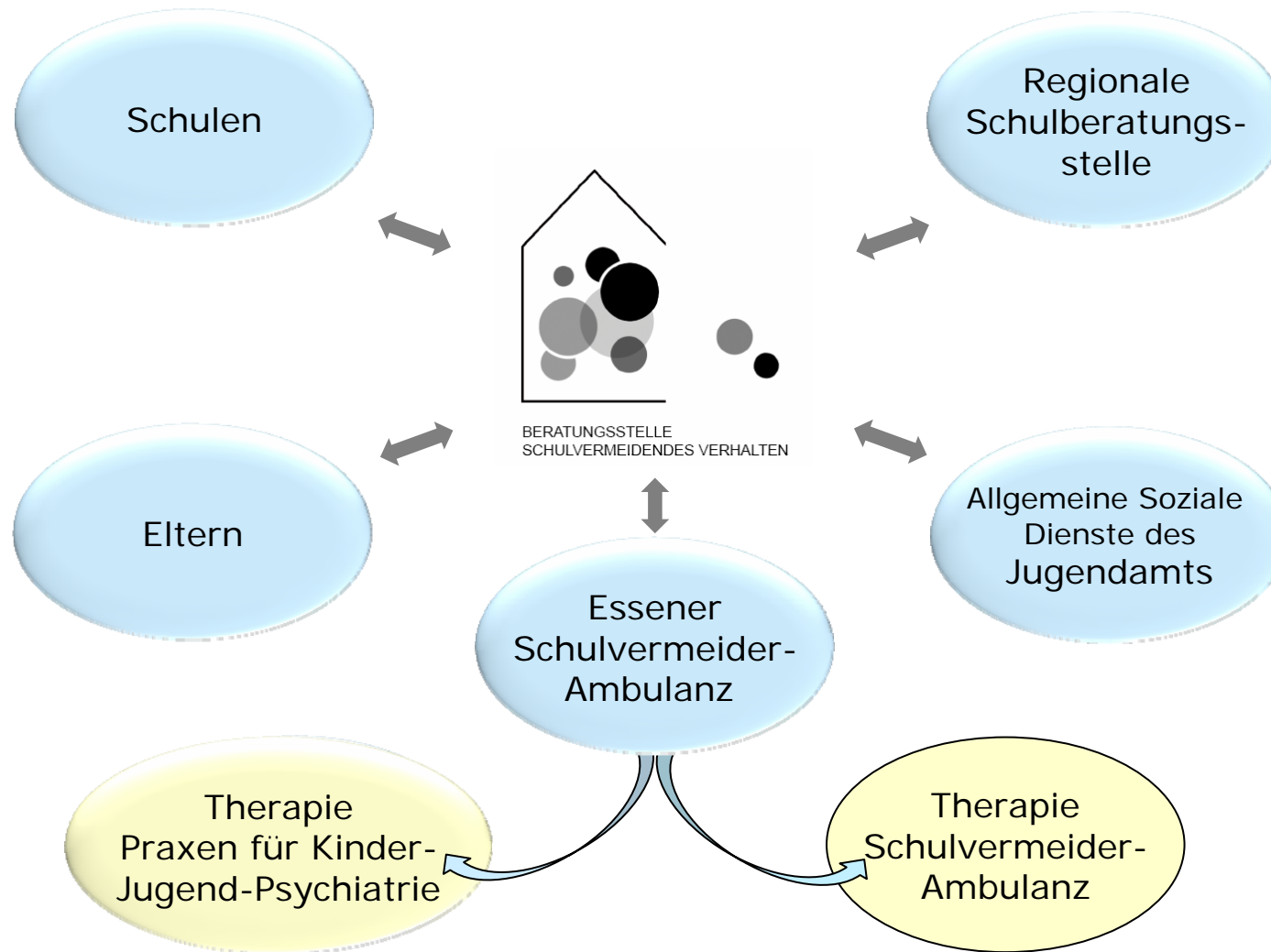
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters

LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen

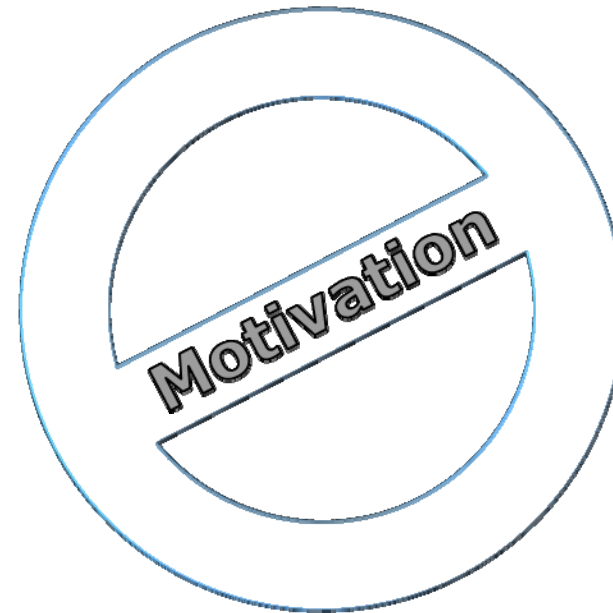


Beratung und Therapie im Netzwerk

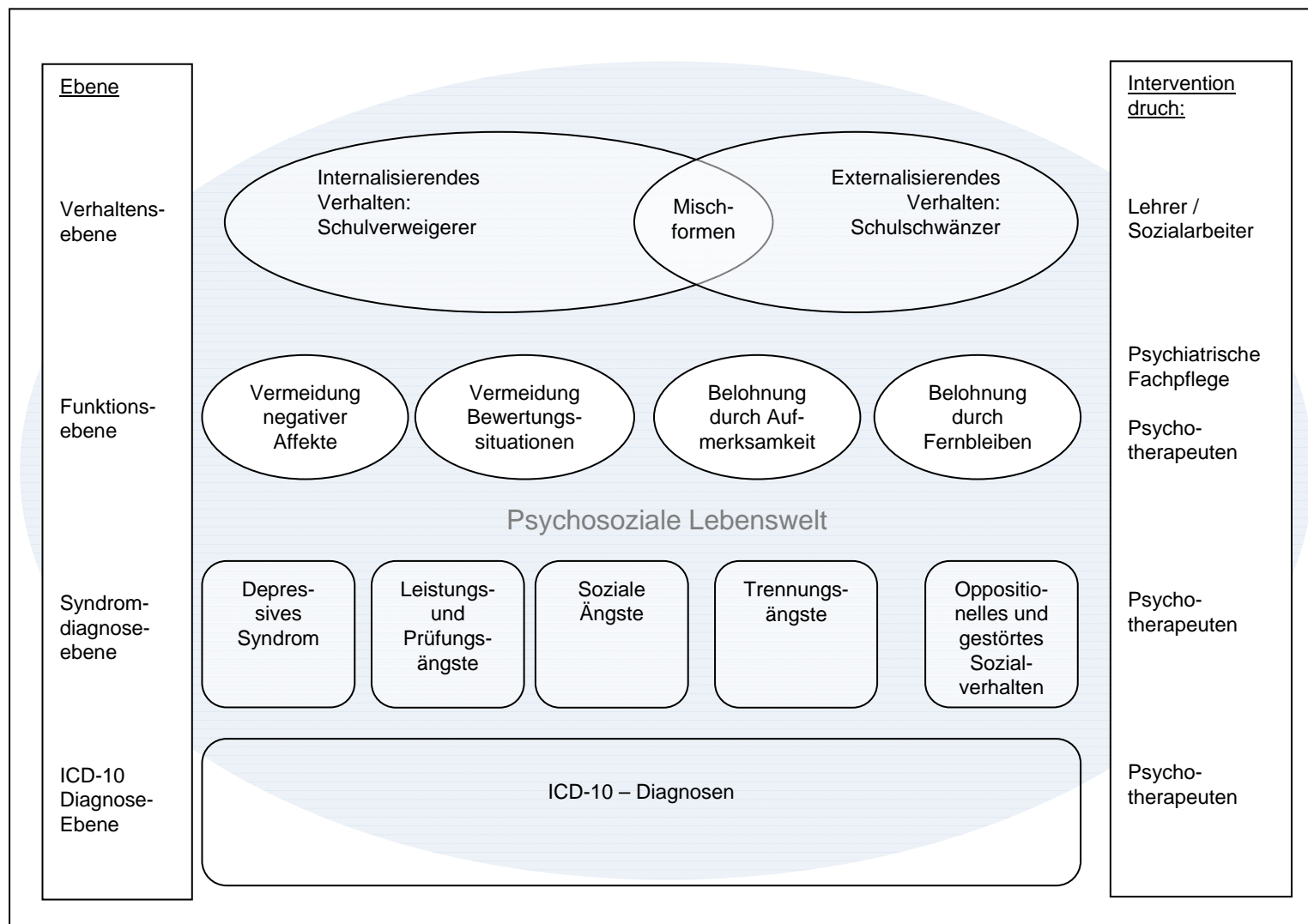


Das Essener Schulvermeider-Manual

- Kognitive Verhaltenstherapie
- Familienberatung
- Schulische Beratung
- Sport-Coaching



Multiprofessionelles Modell



Modul: Kognitive Verhaltenstherapie

- Anamnese
- Problemmodell
- Fallkonferenz im Team
- Gemeinsames Lösungsmodell
- Zielfestlegung durch Therapieplan
- Begleitung der Therapieschritte durch Einzel- und Gruppensitzungen

Modul: Schulische Beratung

- Schulische Kurz-Beratung bei umgrenzten Problemlagen
- Lernberatung
- Schullaufbahn-, Bildungs- und Berufsberatung (Begleitung von Übergängen)
- Beratung der Erziehungsberechtigten in schulbezogenen Erziehungsfragen
- Beratung und Begleitung des Schülers in die Schule
- Fallbezogene Beratung der Lehrer, kollegialer Austausch

- Kooperation mit der Ruhrlandschule für Kranke

Modul: Sport-Coaching



(Adaptiert n. J. Helmig)

Modul: Familienberatung

- **Beziehung und Motivation fördern**
- **Erziehungskompetenz verbessern**
- **Schulwegbegleitung**
- **Elterngruppe**
- **Unterstützung weiterführender Maßnahmen**

Modul: Familienberatung

Beziehung und Motivation fördern

- Individuell gestaltete Beziehungsangebote für das Kind
- Einzelgespräche mit den Eltern
- Moderierte gemeinsame Familiensitzung
- Analyse des bisherigen Umgangs mit der Schulvermeidung
- Positive innerfamiliäre Kontakthanbahnung
- Auftragsklärung: Erste Problem- und Zieldefinitionen
- Trainingsaufgabe

Modul: Familienberatung

Erziehungskompetenz verbessern

- Familienabsprachen etablieren
- Wirkungsvoll Aufforderungen stellen
- Natürliche Konsequenzen setzen
- Verstärkte Konsequenzen setzen
(Punkteplan/Verstärkerentzugssysteme)

Schulwegbewältigung

Kindzentriertes Vorgehen

- *Psychoedukation*
- *Identifikation dysfunktionaler und funktionaler Kognitionen/Vermittlung positiver Selbstinstruktionstechniken*
- *Übungen zum Abbau der Angst-und Vermeidungssituationen*
- *Kontaktaufnahme zur Schule*
- *Schulwegbegleitung vor Ort*
- *Telefonische Nachbetreuung*

Modul: Familienberatung

Schulwegbewältigung: Übungen zur Förderung der Autonomie/Angst vor der Trennung

- Einmal pro Woche mit einem „Babysitter“ alleine zu Hause bleiben.
- Alleine zu Hause bleiben, während die Mutter einkaufen geht.
- Jeden Morgen alleine die Frühstücksbrötchen einkaufen gehen.
- Alleine zum Sport gehen oder mit einer Freundin in die Stadt fahren.
- Am Wochenende bei Großeltern/Freunden übernachten.

Das Essener Schulvermeider-Manual

Modul: Familienberatung

Schulwegbewältigung:

Übungen zur Vorbereitung des eigentlichen Schulbesuch /internalisierte Symptomatik:

- *In Begleitung/alleine den Schulweg trainieren. Evtl. zunächst außerhalb der Schulzeit, dann währenddessen.*
- *Die Schule/den Klassenraum alleine/in Begleitung außerhalb/während des Schulbetriebes aufsuchen.*
- *Stundenweiser Schulbesuch, welcher sukzessiver gesteigert wird. Einbau von Versicherungsstrategien (wie die Mutter ist über Handy zu erreichen, sitzt vor der Schule noch einige Zeit im Auto), welche sukzessive auszuschleichen sind.*

Modul: Familienberatung

Schulwegbewältigung:

Übungen für Kinder/Jugendl. mit externalisiertem Verhalten

➤ *Dein erster Schultag, Du wirst begrüßt:*

- *„Na, wie lange bleibst Du denn heute?“*
- *„OH, Welch seltener Besuch!“*
- *„Was macht die denn hier? Ich dachte Looser landen auf der Sonderschule!“*

➤ *Du triffst auf dem Schulweg deine Kumpels:*

- *„Hey, alles klar?! Komm, wir gehen alle in die Stadt, zocken Computer.“*
- *„Was bist du denn für `n Weichei. Geht Mamis Liebling jetzt brav in die Schule!?“*
- *„Mann, du bist ja voll der langweilige Streber geworden. Nie machst du was mit der Clique, wir sind dir wohl nicht mehr gut genug.“*

➤ *Morgen früh klingelt um 06.15 dein Wecker, dein erster Gedanke:*

- *„Oh ne, ich hab ` kein Bock. Wenn ich nach der Pause komme, ist es auch noch früh genug.“*

Modul: Familienberatung

Schulwegbewältigung

Familienzentriertes Vorgehen

- **Erarbeitung einer klaren Tagesstruktur und eines transparenten Regelsystems im Umgang mit schulvermeidendem Verhalten und assoziierter Symptome**
- **Erarbeitung von Strategien des Kontingenzmanagements im Umgang mit somatischen Beschwerden**
- **Anleitung zur Minderung der Zufriedenheit mit dem Schwänzen**

Modul: Familienberatung

Schulwegbewältigung: Tagesstrukturierung

Zuhause und nicht in der Schule „Schwänzer“

- Während der Schulzeit sind verschiedene Aufgaben im Haushalt zu übernehmen!
- Alternative Beschäftigungen zum Beispiel durch PC-Spiele, Fernsehen, Treffen mit Freunden etc. sollte nicht zur Verfügung stehen!
- Holen Sie notfalls Ihr Kind von üblichen Treffpunkten ab!
- Bitten Sie Geschäftsbesitzer anzurufen, sobald Ihr Kind auftaucht!
- Nehmen Sie Kontakt zu Eltern der „Kollegen“ auf und bilden Sie „Allianzen“ !
- Etwa zwei Wochen vor dem ersten geplanten Schulbesuch sollte sich Ihr Kind einen stetig zunehmenden Teil des Vormittags mit Schulaufgaben und schulischen Themen beschäftigen. Hierbei sollten Sie begleitend zur Verfügung stehen.

Schulwegbewältigung: Tagesstrukturierung

Zuhause und nicht in der Schule „Ängstliche“

- Vermeiden Sie zu viel Aufmerksamkeit, sowohl positive als negative!
- Bestehen Sie auf räumlicher „Trennung“ während der „Schulzeit“; verlassen Sie notfalls das Haus!
- Lassen Sie Ihr Kind die „Schulzeit“ auf seinem Zimmer arbeiten!
- Überlegen Sie, wer aus Ihrem Umfeld die „besten“ Nerven hat, um die morgendlichen Trennungssituationen zu begleiten!
- Überlegen Sie, ob und welcher vorbereitender Übungen es vor der Wiederaufnahme des Schulbesuches bedarf!

Modul: Familienberatung

Schulwegbewältigung:

Kontingenzmanagement im Umgang mit körperl. Symptomen Teil1

- Häufige Unsicherheiten der Eltern im Umgang mit somatischen Beschwerden:
 - *„Und wenn er/sie diesmal nun wirklich krank ist?“*
 - *„Überfordere ich ihn/sie nicht. Ist das nicht zu hart?“*
 - *„Ich ertrage es nicht ihn/sie so leiden zu sehen.“*
 - *„Wenn ich ihm/ihr nun unrecht tue, dass zerstört doch das gesamte Vertrauensverhältnis unwiderruflich!?“*

- Häufig auch bedingt durch:
 - *eigene Ängstlichkeiten der Eltern/Mutter*
 - *überprotektiven Erziehungsstil*
 - *verstrickte und/oder isolierte Familienkontellationen*

Schulwegbewältigung: Kontingenzmanagement Teil2

Was ist zu tun?

- Abklärung der Symptome durch Kinderarzt
- Psychoedukation
- Erarbeitung eines konsequenten Umgangs mit somatischen Beschwerden:
 - Entzug der aufrechterhaltenen Faktoren(Aufmerksamkeit) durch sachlichen Umgang/Ignorieren der Symptome
 - Beharren auf Schulbesuch trotz der Symptome
 - Sekundären Krankheitsgewinn bei realer Erkrankung reduzieren
 - Selbstwirksamkeit stärken („Du schaffst das. Ich traue dir das zu!“)
 - Keine „Fluchtmöglichkeiten“ anbieten („Wenn du es gar nicht aushältst, hole ich dich ab.“)
 - Krisentage(nach dem Wochenende, Ferien, längerer Krankheit) einkalkulieren und vorplanen
 - Lob beim Zeigen von erwünschten Verhaltens

Das Essener Schulvermeidermanual

Modul Familienberatung

Schulwegbewältigung: „Wie wird Schwänzen unbequem?“

- *Ziehen Sie mit der Schule an einem Strang!*
 - *Kontakt zur Schule, Klassenlehrer suchen.*
 - *Bitte um sofortige Info bei Fehlzeiten, regelmäßige Feedback (Auch Positives!) für die nächsten Wochen vereinbaren.*
 - *Anwesenheitsheft täglich unterschreiben lassen.*
 - *Bußgeldbescheid veranlassen.*
- *Nerven Sie! Gehen Sie ihrem Kind hinterher an die Orte, wo es sich aufhält!*
- *Stellen Sie mehrere Wecker oder telefonieren Sie Ihr Kind aus dem Bett!*
- *Bringen Sie Ihr Kind zur Schule, übergeben Sie es!*
- *Sprechen Sie das Schwänzen an und signalisieren Sie Sorge!*
- *Nehmen Sie Kontakt zu den Eltern der Kinder auf, mit welchen Ihr Kind gemeinsam schwänzt! Bilden Sie Allianzen!*

Modul Familienberatung

Schulwegbewältigung mittels Aktivierung/ Depressive Symptomatik

- Aktivierung einer positiven Stimmung
 - *Liste angenehmer Aktivitäten*
- Aktivierung des Selbstwertgefühls
 - *Positiv-Denken-Tagebuch*
 - *Stopp dem inneren Kritiker*
 - *Stärken-Listen*
- Aktivierung eines förderlichen Tag-Nacht-Rhythmus
- Alltagsstrukturierung
- Gestufte Rückkehr zur Schule

Das Essener Schulvermeider-Manual

Modul: Familienberatung

Elterngruppe



Das Essener Schulvermeider-Manual

Modul Familienberatung

Elterngruppe

Setting:

- ⑩ 1 Sitzung a 90 min, insges. 9 Treffen
- ⑩ Teiloffene Gruppe
- ⑩ Max. 10 Teilnehmer
- ⑩ 2 Moderatoren

Themen:

- ⑩ Kennenlernen der Stärken und Schwächen meines Kindes /der eigenen Stärken und Schwächen in der Erziehung
- ⑩ Psychoedukation: Ursachen und aufrechterhaltende Faktoren von schulvermeidendem Verhalten
- ⑩ Identifikation von Problemsituationen
- ⑩ Familienabsprachen vereinbaren und Konsequenzen setzen
- ⑩ Wirkungsvoll Aufforderungen stellen und durchsetzen
- ⑩ Krisenmanagement und Rückfallprophylaxe

Methoden:

- ⑩ Psychoedukative Einführung in den Themenschwerpunkt
- Praktische Einzel- sowie Gruppenarbeit und vertiefende Rollenspiele
- Trainingsaufgaben, e-mail-Kontakte

Das Essener Schulvermeider-Manual

Modul Familienberatung

Unterstützung weiterführender Maßnahmen

Prästationär:

- ⑩ Kontaktabbau zur Station/Teilnahme an Stationsaktivitäten
- ⑩ Kontaktabbau zur Klinikschule/Teilnahme am Unterricht
- ⑩ Vorbereitung/Begleitung zur Aufnahme

Poststationär:

- ⑩ Kontaktaufnahme Heimatschule
- ⑩ Schulwegbegleitung

Anbahnung weiterführender Jugendhilfemaßnahmen:

- ⑩ Motivationsaufbau
- ⑩ Kontaktaufnahme und Kooperation mit der Jugendhilfe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

... und insbesondere an
Herrn Knollmann und
Herrn Dr. Reissner!

